

Schlachtviehmarkt im Schlacht- und Viehhofe zu Chemnitz, den 1. Oktbr. 1896.
 Auftrieb: 30 Rinder, 395 Landschweine, 341 Rälber, 52 Hammel. Das Geschäft war heute in allen Viehgattungen mittelmäßig. — Preise: Rinder: II. Qual. 52-58 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine: 51-55 M. für 100 Pfd. Lebendgewicht bei 40 Pfd. Tara pro Stück. Rälber: 56 bis 60 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel: 29-31 M. für 100 Pfd. Lebendgewicht. Vom Montag, den 5. d. M., bis Ende März l. J. beginnen die Schlachtviehmärkte früh 8 Uhr.

(„Der Stein der Weisen“). Das kürzlich erschienene 23. Heft zeichnet sich durch einen besonders reichhaltigen Inhalt aus, und zwar: Die sibirische Pacificbahn (mit einer Karte und drei Abbildungen); Spectralapparate an großen Refractoren (mit 6 Ab-

bildungen); Der Abkühlungsprozess der Erde und Experimente zur Erklärung desselben; Der Kriegshund (mit 2 Abbildungen); Die medico-mechanische Gymnastik (mit 6 Abbildungen); Technische Mitteilungen. Der Notigenteil (mit 11 Abbildungen) enthält: Das Bivioskop, die Dohler'sche Höhle in Röhren, Dehring's Hohlkugeln als Ersatz der Magdeburger Halbkugeln, Bestimmung der Wasserdichtigkeit von Geweben, die Güterwagen der Eisenbahnen. Außerdem Astronomischer Kalender (mit Sternkarte), Notizen für Haus und Hof, Bücherbesprechungen usw. Der „Stein der Weisen“ (A. Hartleben's Verlag, Wien) ist Jedermann zu empfehlen, der an den vielen technischen und naturwissenschaftlichen Errungenschaften der Gegenwart Anteil nimmt. Jedes Heft kostet nur 50 Pfg. und enthält eine größere Zahl von Abhandlungen mit 35-40 Abbildungen.

Herbst- und Winterstoffe.

Trefort doppelbreit, solider Qualität 25 Pf. pr. Meter.

Veloutine solider Qualität, neuester Farbe 75 Pf. pr. Meter.

Muster auf Verlangen franco ins Haus.

Damentuch doppelbreit halbwollen moderate Farben 60 Pf. pr. Meter.

Coadi Cheviots Diagonal (Gelenkheiltsack) 95 Pf. pr. Meter.

versenden in einzelnen Metern, franco ins Haus, Modellbilder gratis.

OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.
 Separat-Abteilung für Herrenkleiderstoffe.
 Bankle v. M. 1.35 Pf., Cheviots v. M. 1.95 Pf. an p. Mtr.

Wahrscheinliche Witterung für den 3. Oktbr.
 (Aufgeschätzte Prognose n. d. Vamprecht'schen Wettertelegraph.)
 Wenig Aussicht auf Besserung.



Gasthof zu Hohndorf.

Morgen Sonntag, von nachm. 4 Uhr an
Grosse Ballmusik.
 Ergebenst Curt Kalich.

Ratskeller Lichtenstein.
 Heute Sonnabend
Schlachtfest,
 abends Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergebnst einladet
 Paul Heinz.

Vorläufige Anzeige.
 Donnerstag, den 8. Oktober im Hotel zum goldenen Helm
Grosses Extra-Concert
 vom verstärkten Stadtorchester und unter gütlicher Mitwirkung des
 Herrn Emil Andrá,
 1. Violoncellist der Gewerbehaus-Kapelle in Dresden.
 Näheres später.
 Ergebenst A. Schuele.

Verein der Heizer und Maschinisten.
 Morgen Sonntag wird Herr Gewerbeinspektor Wiener aus Zwickau
 von nachm. 4 Uhr an im Restaurant „zur Goldbrücke“, 1 Treppe, einen
 Vortrag halten

„Heber Kraftmaschinen“.
 Hierzu werden Interessenten freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Modes' Gasthaus, Rödlitz.
 Zur **Kirmes, Sonntag und Montag, den 4. und 5. Oktober,** an beiden Tagen von nachm. 1/4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
 Empfehle eine große Auswahl in Speisen, darunter **Hühner, Karpfen, Gansen- und Gänsebraten, Kalbs-, Rind- und Schweinebraten, russischen Salat, Kaffee und Kuchen,** sowie bis. Getränke, als: **ff. Lager, Bairisch (Tucher'sches und Würzburger), gute Weine** usw.
 Um gütigen Besuch bittet
 G. Modes.

Sie glauben nicht
 welchen wohlthätigen und verschönernden Einfluss auf die Haut das tägliche Waschen mit:
 ● **Bergmann's Lilienmilch-Seife** ●
 v. Bergmann & Co., Dresden-Radebeul (Schmuckstraße: „Zwei Bergmänner“) hat. Es ist die beste Seife für zarten, rosigweißen Teint, sowie gegen alle Hautunreinigkeiten à St. 50 Pf. bei Louis Höyer in Lichtenstein, Dr. Taubold in Callenberg.
Butter! Feine Gutsbutter in tägl. frischer, garantirt reiner Ware, versende Postweise von netto 9 Pfd. zu M. 9.00, hochf. Süßrahmbutter zu M. 11.00 franco gegen Nachnahme.
 Lelpheim, Bayern. G. Mandle.
 Bezügl. der Annonce in letzter Nr. d. Bl. von Hrn. A. Süß muß ich erwidern, daß betr. Schuld nicht auf mich ruht, sondern auf B. Geier und dessen Frau, Helene geb. Süß, und ich keinen Betrag davon in meinem Ruhen verwendet habe.
 J. verw. Müller.

Apotheker Paul Wieneke.
 Alleinverkauf des echten rheinischen
Trauben-Brust-Honigs.
 Ausführliche Prospekte Jedermann gratis.
 Empfehle
ff. Schrotbrot,
 vorzüglich für Magenleidende; dasselbe wurde auf der Weltausstellung zu Antwerpen im Jahre 1894 mit der goldenen Medaille prämiirt.
 Richard Weh, Bad-Rei in Hohndorf.

Harmonika Violinen, Zithern in nur best. Qualitäten, kaufen Sie sehr vorteilhaft von **Paulus & Kruse, Marknen-Pirchen Nr. 187.** Katalog unentgeltlich. (Ein 5 Rilo Postpaket kostet nur 25 Pfg. Porto.)

Gasthof zur Krone, Heinrichsdorf.
 Morgen Sonntag
Tanzmusik,
 von 9 Uhr an **Damen-Engagement,** wozu ergebnst einladet
 Karl Sarfert.

Gasthof zum weißen Hirsch, Mairanen.
 Morgen Sonntag ladet zur **Tanzmusik** ergebnst ein
 E. Tchner.

Goldner Stern, Rüdorf.
 Morgen Sonntag
Tanzmusik, wozu ergebnst einladet
 W. Lehmann.

Frishen Schellfisch,
 à Pfd. 15 Pfg.,
 empf. hlt
 E. Gelfert.

Hochf. Vanille-Bloch-Chocolade, à Pfd. 100 Pf.,
hochf. Vanille-Sandhalt-Chocolade, à Pfd. 100 Pf.,
hochf. 1 Pf. Streifen-Chocolade, à Pfd. 80 Pf.,
hochf. mit Crème gefüllte Chocolade, à Pfd. 80 Pf.,
hochf. Brocken (Vanille)-Chocolade, à Pfd. 100 Pf.,
hochf. Tafel-Chocoladen, à 1/4 Pfd.-Tafel, v. 25-75 Pf.

Hochf. garantirt reinen
Consum-Cacao
 1/4 Pfd. nur 40 Pf.

Hochf. Cacao von Otto Rieger, Ludwigsgrund, à Pfd. 200 und 240 Pf.

Hochfeine grüne u. schwarze Thee's,
 à Pfd. M. 3.50 bis M. 5.—

Hochf. Melange-Thee in Dosen, à 55, 65, 125 und 225 Pf.
 (Signet sich als Geschenk!)

Hochf. Vanille in Schoten, hochf. Vanillin in Briefen empf. hlt bestens
Julius Kächler, Badergasse.

Ein ordentliches
Dienstmädchen
 wird sofort oder per 15. Oktober gesucht **Glanauerstraße 370.**

Restaurant Goldbrücke.
 Heute Sonnabend
saure Flecke,
 wozu freundlichst einladet
 Emil Klopfer.

Johannisgarten.
 Heute Sonnabend
Schweinsknochen mit Klößen.
 Als Stamm: Gänsebraten mit Rotkraut.
 Es ladet ergebnst ein
 Ernst Haushild.

Weisses Ross.
 Heute Sonnabend
Pökelschweinsknochen und Klöße.

Heute Sonnabend
Schweinschlachten
 bei Hermann Aurich, Callenberg.

Hochf. Apfel-Mus
 (vollständig fertig zum Genuß).
 à Pfund 20 Pfg.,
 stets frisch zu haben bei
 Julius Kächler.

Familienlogis
 gesucht. Offerten niederzulegen in der Expedition des Tageblattes unter
 B. K.

Eine Giebelstube
 mit 2 Kammern und Zubehör ist zu vermieten und 1. November zu beziehen bei
 August Illing, Hohndorf.

Eine Giebelstube
 ist an ruhige Leute zu vermieten
 Hohndorf Nr. 19 D.

1 Tischlergehülfe
 wird gesucht.
 C. Etichnothe, Glauchau, Chemnitzstraße 6.

Ein Schulmädchen
 wird zur Wartung eines zweijährigen Kindes gesucht **Markt 219.**

Herzlichsten Dank.
 Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben, unergelichen Gattin, unter guten Mütter, sagen wir hierdurch für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck und die zehnjährige Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank.
 Möge der Herr Ihnen Allen ein reicher Vergelter sein und sie vor ähnlichen Schicksalschlägen bewahren.
 R 6 1 1 y.
 den 1. Oktbr. 1896.
 Der trauernde Gatte
Emil Bruner
 nebst Tochter.

Li

Geschäfts-

Nr. 23
 Dieses Blatt er-
 Bestellungen n-

Sa
Sand- und
und fällig u

Wegen E-
 sich die Aufste-
 kommensteuer-
 Es werd-
 mulare zu ha-
 nücken wohnen-
 ist die genaue-
 feiten der hie-
 ten Formulare-
 nete Verpflicht-
 Die Haut-

auszufüllen u
Gaushaltun

an die hiesige

*- Si ch
 Sonntag an be-
 Geschäfte an
 um 5 Uhr u
 * - Geite
 jüchter-Klub ei-
 schlossen würd
 und 18. Janua
 * - Nach
 des eo.-Luth. B-
 berg in der Kir-
 2 Uhr. Die P-
 paul aus Bro-
 im Schützenha-
 * - Ein
 württemberg'sch
 dessen Entworf-
 eintrat, trotz d-
 tenfisch eine G-
 doch als la n-
 u nfall besch-
 auf zwei Seiten
 zwei Seiten vo
 Grundstück beg-
 der Berlepte St-
 anlagen und ei-
 ebensfalls von G-
 stätten befande
 feit an einer D-
 sich Insekten in
 giftige Raubun-
 maßen auf die
 Gebäude Abfäll-
 gemorfen werde
 * - Cal f
 am hiesigen Vek-
 nahmeprüfung
 tenen Anzahl, 2
 * - Der f
 Langenau soll u
 zu Haugen, S
 April 1897 ab
 werden. Post
 1896 an die
 Staatsisenbah
 - Der f
 worden, im Di
 ausschließlich wer
 ab auch die R